

Anfahrt (ab Davos Dorf oder Davos Platz)

- mit dem Zug nach Klosters **Platz**; ab Bahnhof Klosters Seilbahn (2 Sektionen) bis zum Gotschnagrat

Rückfahrt (nach Davos Dorf oder Davos Platz)

- von der Schatzalp zu Fuss nach Davos Dorf oder Davos Platz, oder: Schatzalpbahn und Linienbus VBD

Anschlussexcursionen

- Der Exkursionsführer 4.2 beschäftigt sich mit Lawinen. Es handelt sich dabei um eine Winterexcursion im Raum Davos mit Start am Bahnhof Davos Dorf
- Der Exkursionsführer 4.3 beschreibt eine Sommerexcursion zur alpinen Hydrologie im Raum Flüelapass – Dischmatal

Fahrpläne

- www.sbb.ch (Tel SBB Contact Center 0848 44 66 88, CHF 0.08/min)
- www.rhb.ch (Tel 081 288 65 65)
- www.davos.ch/entdecken/berge/betriebszeiten-bergbahnen
- www.schatzalp.ch/standseilbahn/ (Tel 081 415 51 51)

Zeitdauer

- Gotschnagrat – Station Panorama-
weg Parsenn – Strelapass – Schatz-
alp: reine Wanderzeit ca. 3 h 25 min
 - nach Halt 3 führt die Variante A
aufs Weissfluhjoch
 - nach Halt 4 besteht die Möglich-
keit, die Excursion abzukürzen: zu-
rück zur Mittelstation Höhenweg,
Parsennbahn nach Davos Dorf
- Es wird empfohlen, für die Excursion genügend Zeit einzuplanen. Bereits ohne Varianten sollten ab Klosters bis Davos Dorf/Davos Platz mit Pausen gut 6 Stunden eingerechnet werden.

Start

Gotschnagrät (2281 m ü.M.), der Gotschnagrät bietet eine gute Sicht ins Prättigau und in die vergletscherten Silvrettaberge

Halt 1

Parsennhütte (2200 m ü.M.), die Parsennhütte wird auf dem leicht abfallenden sogenannten Panoramaweg (beschildert) erreicht, Wanderzeit: 35 min

Halt 2

unterhalb Salezer Horn (2320 m ü.M.), nach kurzem Aufstieg erreicht man auf dem Panoramaweg über die Totalp die Verbauungen Dorfberg unterhalb des Salezer Horns, Wanderzeit: 1 h

Halt 3

ehemalige Haltestelle Panoramaweg (2318 m ü.M.), die **ehemalige** Haltestelle Panoramaweg der Parsennbahn wird

auf dem fast flach verlaufenden Wanderweg erreicht, Wanderzeit: 10 min
Variante A: zu Fuss bis zum Versuchsfeld Weissfluhjoch oder per Bahn ab der Haltestelle **Höhenweg** bis zum Weissfluhjoch und Abstieg bis zum Versuchsfeld und wieder zurück zu Halt 3, zusätzlicher Zeitbedarf: ca. 80 min

Halt 4

Verbauungen Schiahorn (2300 m ü.M.), an einer eindrücklichen Lawinenbahn vorbei begibt man sich in die Lawinenverbauungen am Schiahorn, Wanderzeit: 20 min

Möglichkeit zur Abkürzung: zurück zur Mittelstation Höhenweg, Parsennbahn nach Davos Dorf

Halt 5

Strelapass (2350 m ü.M.), der Strelapass ist ein Übergang von der Landschaft Davos ins Schanfigg, Wanderzeit: 30 min

Material

nach individuellen Wünschen: Feldstecher, Fotoapparat, evtl. Mobiltelefon

Ausrüstung

geeignete Wanderausrüstung je nach Witterung. Die Exkursionsroute ist mit guten Wander- oder Trekkingschuhen bei gutem Wetter problemlos begehbar

Essen und Trinken

aus dem Rucksack oder an diversen Orten unterwegs:

- Restaurant Gotschnagrat
- Restaurant Parsennhütte
- **Restaurant Höhenweg**, Mittelstation Parsenn ~~(nur bei gutem Wetter)~~
- Rest. Weissfluhjoch (bei Variante A)
- Restaurant Strelapass
- Restaurant Schatzalp

Informationen zu Öffnungszeiten usw. unter www.davosklosters.ch

Empfohlene Jahreszeit

Mitte Juli bis Mitte Oktober (Fahrpläne der Bahnen beachten)

Weitere Möglichkeiten

- ~~Themenwanderungen Schatzalp~~
- Führung durch das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Ausstellung
- verschiedene Lehrpfade

Zum Schluss

Alle Angaben in diesem Exkursionsführer entsprechen dem Stand 2007 und können im Laufe der Zeit ändern. Die Durchführung der Exkursion geschieht auf eigene Verantwortung; der «Hydrologische Atlas der Schweiz» als Herausgeber lehnt jegliche Haftung ab.

Die Schweiz verfügt über ein sehr dichtes Schneemessnetz. Schneemessungen dienen der Lawinenwarnung, dem Studium der Schneeklimatologie, aber auch der Vorhersage von Hochwassern durch Schneeschmelze.

Die Schneemessnetze der Schweiz, welche hauptsächlich vom SLF betreut werden, basieren auf folgenden Stationstypen:

- Vergleichsstationen (an der Station wird manuell gemessen und beobachtet);
- ENET-Messnetz (automatische Stationen von MeteoSchweiz in Zusammenarbeit mit dem SLF);
- IMIS-Messnetz (Interkantonales Mess- und Informationssystem, automatische Stationen, s. Abb. 12).

Auf dem Weissfluhjoch befindet sich eine sogenannte Vergleichsstation. Sie wird jeweils im Wochenturnus von Angestellten des SLF betreut. Das Versuchsfeld, wo die Messungen durchgeführt werden, kann auch aus der Nähe besichtigt werden (Variante A, s. Infobox).

Vergleichsstation im Versuchsfeld Weissfluhjoch

Die Beobachter von Vergleichsstationen machen ihre täglichen Messun-

Ehemalige
Haltestelle
Panoramaweg der
Parsennbahn

HALT 3

Thema:
Versuchsfeld
Weissfluhjoch

Das SLF-Institutsgebäude auf dem Weissfluhjoch

Im Jahre 1936 wurde auf dem 2663 m ü.M. gelegenen Weissfluhjoch das erste Schneelabor errichtet. In einer Holzbaracke, welche jeden Winter eingeschneit wurde und somit ein natürliches Kältelabor unter der Schneedecke bei gleichbleibender Temperatur darstellte, machten die Forscher Beobachtungen und führten Experimente durch. 1942 wurde das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung gegründet und das erste Institutsgebäude auf dem Weissfluhjoch gebaut. Als Bausteine dienten die umliegenden Bruchsteine. In den folgenden Jahren wurde das Gebäude immer wieder erweitert und modernisiert. Seit 1996 arbeiten jedoch alle Forschenden des SLF unten im Tal in Davos Dorf.

Variante A

Versuchsfeld Weissfluhjoch

Das Versuchsfeld Weissfluhjoch kann aus der Nähe besichtigt werden. Für diese Variante müssen insgesamt ca. 80 min zusätzliche Zeit eingerechnet werden (40 min Aufstieg zu Fuss, oder per Bahn ab der Haltestelle **Höhenweg** bis zum Weissfluhjoch und 10 min Abstieg bis zum Versuchsfeld, s. Karte).

Im Versuchsfeld sind sehr viele Messgeräte installiert (Abb. 14). Der Situationsplan zeigt, welche Geräte für welche Messungen gebraucht werden.

(www.slf.ch/de/ueber-das-slf/versuchsanlagen-und-labors/flaechen-und-anlagen-fuer-schnee-und-eis/versuchsfeld-weissfluhjoch.html)

Es ist verboten, das eingezäunte Versuchsfeld zu betreten!

KONTAKTE

Institution	Informationen	Adresse
Hydrologischer Atlas der Schweiz HADES	Allgemeine Informationen zum Atlas und zu den Exkursionsführern	Geographisches Institut der Universität Bern Hallerstrasse 12, 3012 Bern Tel 031 684 80 15 Fax 031 631 85 11 hydrologischeratlas.ch
WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos	Informationen zu Schnee und Lawinen	WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Flüelastrasse 11, 7260 Davos Dorf Tel 081 417 01 11 Fax 081 417 01 10 www.slf.ch
Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL	Informationen zu den Forschungsschwerpunkten	Eidg. Forschungsanstalt WSL Zürcherstr. 111, 8903 Birmensdorf Tel 044 739 21 11 Fax 044 739 22 15 www.wsl.ch
Bundesamt für Umwelt BAFU	Abteilung Gefahrenprävention: Informationen zu Lawinen und anderen Naturgefahren	Bundesamt für Umwelt BAFU 3003 Bern Tel 058 464 10 75 Fax 031 322 99 81 www.bafu.admin.ch

WEITERE INTERNET- LINKS

Allgemeine Informationen zu Davos:

www.davos.ch

www.gemeinde-davos.ch

Allgemeine Informationen zu Klosters:

www.klosters.ch

www.klosters-serneus.ch

Informationen zu Schnee und Lawinen:

www.slf.ch/lawinenbulletin

Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie MeteoSchweiz, Informatio-
nen zu Wetter und Messnetzen:

www.meteoschweiz.ch

Informationen zu Naturgefahren:

www.planat.ch